

## Pressemitteilung

16/07 - 16. Mai 2007

## Webportal Unicheck mit neuem Partner

Die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft und die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen beenden ihre Kooperation für das Online-Portal www.unicheck.de.

Die Website überprüft mittels kontinuierlicher Studienbefragungen an über 130 Hochschulen in fünf Bundesländern, ob die von den Studierenden zu zahlenden Studiengebühren tatsächlich in eine bessere Ausbildungsqualität investiert werden. In dem Portal hatte die Verbraucherzentrale NRW den Bereich "Verbraucherinfos zur Studien-Finanzierung" redaktionell verantwortet.

Die Verbraucherzentrale sah sich jedoch verstärkt einem Rechtfertigungsdruck ausgesetzt, weil sie einerseits "eine kritische Haltung zu Studiengebühren hat", andererseits aber auf dem Portal www.unicheck.de Verbraucherinfos rund um die eingeführten Gebühren anbot. Bei dieser kontroversen Rezeption sehen die Verbraucherschützer den langfristigen Ressourcenaufwand als zu hoch an, um ihre "differenzierte Haltung zu dieser Thematik ausreichend" kommunizieren zu können.

Die Kooperationspartner trennen sich im gegenseitigen Einvernehmen. "Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit", sagt Klaus Müller, Vorstand der Verbraucherzentrale NRW.

Als neuen Partner hat die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft das auflagenstärkste Verbrauchermagazin in Deutschland, "Guter Rat", gewonnen. Im Fenster "Verbraucherinfos" auf www.unicheck.de wird die Redaktion den Studierenden ab sofort aktuelle und relevante Informationen rund um die Themen Studentenjobs, Finanzierung und Sparen bieten.

"Wir wollen Studierenden einen kompetenten und neutralen Service rund um Verbraucherfragen liefern. Unicheck ist dafür eine gute Adresse.", begründet Werner Zedler, Chefredakteur des "Guter Rat", des Engagement des Magazins.

## Pressekontakt:

Ronald Voigt, Tel.: (0221) 4981-418, E-Mail: voigt@insm.de

Die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft ist eine überparteiliche Reformbewegung von Bürgern, Unternehmen und Verbänden für mehr Wettbewerb und Arbeitsplätze in Deutschland.www.insm.de